



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Dr. Helmut Kaltenhauser FDP**
vom 05.10.2020

Wirecard (6)

Ich frage die Staatsregierung:

1. a) Gab es ab der 17. Legislaturperiode bis heute Kontakt zwischen Vertretern der Staatsregierung und Karl-Theodor zu Guttenberg bzw. zu seiner Firma Spitzberg Partners in Bezug auf die Wirecard AG oder eine ihrer Tochtergesellschaften? 2
- b) Wenn ja, welchen Inhalt hatte dieser Kontakt (bitte hierbei auch Zeitpunkte, Form des Kontakts und Teilnehmer angeben)? 2
2. a) Gab es ab der 17. Legislaturperiode bis heute Kontakt zwischen Vertretern der Staatsregierung und Klaus-Dieter Fritsche in Bezug auf die Wirecard AG oder eine ihrer Tochtergesellschaften? 2
- b) Wenn ja, welchen Inhalt hatte dieser Kontakt (bitte hierbei auch Zeitpunkte und Form des Kontakts und Teilnehmer angeben)? 2
3. a) Welche Gründe hatte die BayernLB, den Konsortialkredit im Juni 2018 vollständig abzulösen? 2
- b) Wie fielen die internen und externe Risikoeinstufungen/Ratings für den Konsortialkredit aus (bitte hierbei jeweils den Zeitpunkt des Ratings angeben)? 2
- c) War die BayernLB risikomäßig gleichrangig mit den anderen Konsortialkreditgebern? 2
4. a) Wurde der von der BayernLB zurückgegebene Konsortialanteil von anderen Banken (z. B. LBBW, KfW, Commerzbank) übernommen oder wurde der Konsortialkredit an Wirecard um den Betrag der BayernLB gemindert? 2
- b) Zu welchen Zeitpunkten wurde der Konsortialkredit vorher schon erweitert oder reduziert? 2
- c) Haben auch andere Banken zwischen 2016–2018 das Konsortium verlassen? 2
5. a) Ab welcher Größenordnung eines Kredits bzw. Risikoeinstufung muss der Risiko-/Kreditausschuss des Aufsichtsrats der BayernLB befasst werden? 3
- b) Gab es ab 2013 bis heute Kontakte der BayernLB mit der BaFin wegen der Wirecard Bank oder auch Wirecard AG (bitte hierbei Zeitpunkte und Inhalt angeben)? 3

*) Berichtigung wegen Schreibfehler und ähnlicher offensichtlicher Unrichtigkeiten

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Antwort

des Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat und und im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, dem Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration, dem Staatsministerium der Justiz sowie der Staatskanzlei
vom 10.11.2020

- 1. a) Gab es ab der 17. Legislaturperiode bis heute Kontakt zwischen Vertretern der Staatsregierung und Karl-Theodor zu Guttenberg bzw. zu seiner Firma Spitzberg Partners in Bezug auf die Wirecard AG oder eine ihrer Tochtergesellschaften?**

Nach Prüfung der vorliegenden Informationen ist nicht festzustellen, dass es im Zeitraum vom 10. Oktober 2013 (Bildung der ersten Staatsregierung der 17. Legislaturperiode) bis heute Kontakte zwischen den Kabinettsmitgliedern der Staatsregierung und Karl-Theodor zu Guttenberg bzw. zu seiner Firma Spitzberg Partners in Bezug auf die Wirecard AG oder eine ihrer Tochtergesellschaften gegeben hat.

- b) Wenn ja, welchen Inhalt hatte dieser Kontakt (bitte hierbei auch Zeitpunkte, Form des Kontakts und Teilnehmer angeben)?**

Entfällt.

- 2. a) Gab es ab der 17. Legislaturperiode bis heute Kontakt zwischen Vertretern der Staatsregierung und Klaus-Dieter Fritzsche in Bezug auf die Wirecard AG oder eine ihrer Tochtergesellschaften?**

Nach Prüfung der vorliegenden Informationen ist nicht festzustellen, dass es im Zeitraum vom 10. Oktober 2013 (Bildung der ersten Staatsregierung der 17. Legislaturperiode) bis heute Kontakte zwischen den Kabinettsmitgliedern der Staatsregierung und Klaus-Dieter Fritzsche in Bezug auf die Wirecard AG oder eine ihrer Tochtergesellschaften gegeben hat.

- b) Wenn ja, welchen Inhalt hatte dieser Kontakt (bitte hierbei auch Zeitpunkte und Form des Kontakts und Teilnehmer angeben)?**

Entfällt.

- 3. a) Welche Gründe hatte die BayernLB, den Konsortialkredit im Juni 2018 vollständig abzulösen?**

- b) Wie fielen die internen und externe Risikoeinstufungen/Ratings für den Konsortialkredit aus (bitte hierbei jeweils den Zeitpunkt des Ratings angeben)?**
- c) War die BayernLB risikomäßig gleichrangig mit den anderen Konsortialkreditgebern?**

- 4. a) Wurde der von der BayernLB zurückgegebene Konsortialanteil von anderen Banken (z. B. LBBW, KfW, Commerzbank) übernommen oder wurde der Konsortialkredit an Wirecard um den Betrag der BayernLB gemindert?**

- b) Zu welchen Zeitpunkten wurde der Konsortialkredit vorher schon erweitert oder reduziert?**

- c) Haben auch andere Banken zwischen 2016–2018 das Konsortium verlassen?**

Einzelne Kreditentscheidungen sind Sache des Vorstands und fallen nicht in die Zuständigkeit der Rechtsaufsichtsbehörde. Sie unterliegen außerdem dem Bankgeheimnis. Informationen zu anderen Konsortialmitgliedern des Kreditverhältnisses mit der Wirecard AG liegen im Staatsministerium der Finanzen und für Heimat nicht vor.

5. a) Ab welcher Größenordnung eines Kredits bzw. Risikoeinstufung muss der Risiko-/Kreditausschuss des Aufsichtsrats der BayernLB befasst werden?

Kredite von über 1 Milliarde Euro bedürfen der Genehmigung des Risikoausschusses. Ausgenommen hiervon sind Kredite an deutsche Staats- und Kommunalkunden.

b) Gab es ab 2013 bis heute Kontakte der BayernLB mit der BaFin wegen der Wirecard Bank oder auch Wirecard AG (bitte hierbei Zeitpunkte und Inhalt angeben)?

Nach Auskunft der BayernLB gab es vereinzelte, anlassbezogene Kontakte zur BaFin im Zusammenhang mit durchzuleitendem Zahlungsverkehr; die Kommunikation zwischen der BaFin und dem Geldwäschebeauftragten unterliegt aber einer besonderen, gesetzlich geregelten Vertraulichkeit, sodass keine Details offengelegt werden können.

Nach Insolvenz der Wirecard kam es im Zusammenhang mit einer diesbezüglichen Presseberichterstattung vom 6. Juli 2020 im Handelsblatt, in der die BayernLB genannt wurde, zu einer Richtigstellung der im Handelsblatt induzierten Tonalität gegenüber der BaFin.